

Abteilung Tennis: Weißer Sport auf rotem Sand

Seit dem 8. Mai 1975 wird im Roßdorf Tennis gespielt. Der Spaß, bei Wind und Wetter mit einem Holzschläger bewaffnet hinter einem kleinen weißen Ball herzurennen, war die Motivation, dieses umfangreiche Bauvorhaben anzugehen. Ballfarbe und Schlägermaterial haben sich inzwischen geändert – gebaut wird auf der Tennisanlage noch immer. Mit 120 Mitgliedern ist die Abteilung zur Zeit die drittgrößte im Verein.

Vor dem sportlichen Einsatz auf dem Tennisfeld stand eine große Portion Überzeugungsarbeit. Die Idee vom 'weißen Sport' am Waldheim konnte erst nach langen Diskussionsabenden und mit Unterstützung des damaligen SPV-Vorsitzenden Helmut Nauendorf durchgesetzt werden. 1974 gründeten dann 80 Mitglieder die Abteilung und wählten einen 12-köpfigen Vorstandsausschuss. Der erste Vorsitzende Siegmund Kaiser ist bis heute Abteilungsleiter.

Die Stadt Nürtingen stellte das Gelände neben den Sportanlagen zur Verfügung und bereitete es für den Bau vor. Die Abteilung plante und ließ zunächst zwei Sandplätze bauen. Auch die Mitglieder packten kräftig an. Denn die Tennisanlage am Hang bietet nicht nur einen schönen Ausblick. Sie bedeutete auch das Verlegen von zahlreichen U-Steinen, das Bauen von unterirdischen Palisadenzäunen und das Bepflanzen der Umgebung, damit die Plätze nicht abrutschen.

Bereits 1977 folgte der Bau von zwei weiteren Sandplätzen – ebenfalls mit viel Eigenleistung. Notwendig wurde diese Erweiterung durch eine lange Warteliste und dem Wunsch, Mannschaften für die Verbandsspiele zu melden. Seit 1978 gibt es Damen- und Herrenmannschaften. Die Bauvorhaben gingen weiter, wenn auch nicht mehr in diesem großen Umfang: 1983 folgte die Tennishütte, die Platz bietet für geselliges Beisammensein nach dem Training und zur Bewirtung der Gastmannschaften bei Heimspielen. Seit 1990 sind mit Duschanlagen, Umkleieräume und Toiletten die sanitären Einrichtungen ebenfalls vollständig. Absenkungen im Gelände machten 2002 einen weiteren Baueinsatz notwendig, dabei wurde unter anderen die Umzäunung der Tennisanlage komplett erneuert.

Eine Sorge nimmt die Tennisabteilung mit in das Jubiläumsjahr. Waren die ersten Jahre noch von vollen Plätzen und Wartelisten geprägt, lässt die Zahl der Abteilungsmitglieder seit Jahren kontinuierlich nach. Daraus folgen weniger Einnahmen für die Pflege der Tennisanlage und den Spielbetrieb. Die Teilnahme an Wettkämpfen und Turnieren bleibt dagegen konstant: 2005 nehmen Damen (Bezirksklasse 1), Herren (Bezirksklasse 1 und Staffella), Herren 40 (Bezirksklasse 1 und Staffella) und Juniorinnen (Kreisstaffel 1) am aktiven Spielverkehr teil. Dazu kommen die jährlichen Vereinsmeisterschaften im Einzel und Doppel sowie die Teilnahme an Turnieren.



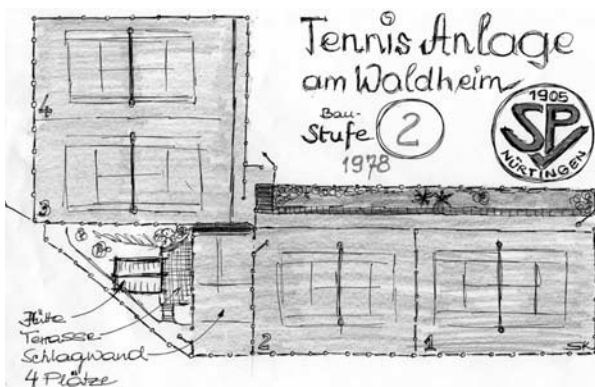
Bau der Tennishütte 1990



Kontakte:

Abteilungsleiter Sigmund Kaiser, Tel: 4 31 23
Sportwart Fritz Hundt, Tel: 4 38 73

Aktueller Spielbetrieb auf S. 38



Baupläne von Abteilungsleiter Sigmund Kaiser 1978



Aufstieg 1998 Herren 40 in die Bezirksklasse 1:
 Eugen Schnell, Martin Detert, Eberhard Schön, Dieter Ganaus,
 Jürgen Goll, Armin Rieger, sitzend: Fritz Hundt, Bernhard Elbe,
 Hubert Kotzur, Norbert Kafczyk, Helmut Skarke, Horst Scholaster



Aufstieg Damen 2003 in Bezirksklasse 1: Elke Maisch, Karin Beermann, Tanja Kaiser, Meike Rademacher, Beate Schweizer, Stefanie Hundt, Hana Knoblauch, Sibylle Schmid

